

EVANGELISCHE
KIRCHE
IM RHEINLAND

Tagung 43

Perestroika auf Arabisch?

Wohin führt der Aufruhr
in der islamischen Welt?

28. bis 29.10. 2011

Zur Online-
Anmeldung

Evangelische
Akademie
im Rheinland

Die Demokratiebewegungen in der arabischen Welt kamen nicht nur für viele Beobachter überraschend, sie trafen vor allem die Machthaber völlig unvorbereitet. Nach der Jasmin-Revolution in Tunesien und dem Sturz des langjährigen Präsidenten Hosni Mubarak in Ägypten dauern die Unruhen im Jemen, Syrien und Libyen weiter an. Nur in Libyen hat sich der Westen mit der NATO zu einem militärischen Eingreifen entschlossen.

Die Hoffnung ist, dass die arabische Welt die Chance zur Demokratisierung nutzen kann. Zu lange haben die Diktatoren an der Macht den Willen des Volkes missachtet. Doch auch den Westen trifft eine Mitverantwortung. Er arrangierte sich mit den Regimen und unterstützte sie sogar. Sie waren den USA und der Europäischen Union angenehm, weil sie für Stabilität nach außen sorgten, die Versorgung mit Öl und die Eindämmung von Flüchtlingsströmen garantierten sowie die Gefahr des Islamismus bannten.

Inzwischen ist deutlich geworden, dass Erfolge wie in Ägypten oder Tunesien so schnell nicht überall erreichbar sind. Doch wie wird sich das auf die Zusammenarbeit zwischen der arabischen Welt und Europa auswirken? Welche Konsequenzen hat das für den Nahostkonflikt und die Neuformulierung einer entsprechenden Außenpolitik des Westens? Welche Rolle kann dabei der Austausch auf kultureller Ebene übernehmen?

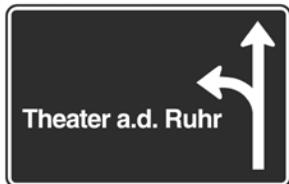
Die Teilnehmer werden sich zunächst mit den politischen Fragen auseinander setzen, um dann gemeinsam mit Künstlern aus dem arabischen Raum über die Lage zu diskutieren. Im Anschluss daran besuchen wir deren Aufführung im Theater an der Ruhr in Mülheim. Wir laden Sie herzlich zu dieser besonderen Tagung ein, die Analyse und unmittelbares Erleben miteinander verbindet.

Jörgen Klußmann M. A., Studienleiter
Evangelische Akademie im Rheinland, Bonn

Helmut Schäfer

Künstlerischer Leiter des Theaters an der Ruhr, Mülheim
an der Ruhr

**Eine Tagung in Kooperation
mit dem Theater an der Ruhr,
Mülheim an der Ruhr**



Freitag, 28. Oktober 2011

- 14.00 Anreise
Kaffee mit Teilchen im Bistro
- 14.30 bis 15.15 Uhr
Begrüßung und Einführung in das Thema
Jörgen Klußmann M. A.
Aussprache
- 15.15 bis 16.00 Uhr
Die Jasminrevolution in Tunesien
Chamselassil Ayari, Deutsche Welle, Bonn
Aussprache
- 16.00 Kaffeepause
- 16.30 bis 17.15 Uhr
Ägypten – Neuer Wein in alten Schläuchen?
Aladdin Sarhan, Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz, Mainz
Aussprache
- 17.15 bis 18.00 Uhr
**Vom Aufstand zum Bürgerkrieg
Libyen, nun wohin?**
Ali Algibbeshi, Koordinator des Kontaktes
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und
dem Übergangsrat in Libyen, Berlin
Aussprache
- 18.00 Abendessen
- 19.00 bis 19.45 Uhr
Marokko – zwischen Reformen und Repression
Saloua Mohammed, Lifemakers Germany, Bonn
Aussprache
- 19.45 bis 20.30 Uhr
Syrien – der Polizeistaat
Ahmad Hissou, Arabischer Dienst der
Deutschen Welle, Bonn
Aussprache
- 20.30 Geselliges Zusammensein

Samstag, 29. Oktober 2011

- 8.00 Frühstück
- 8.45 **Andacht**
Jörgen Klußmann
- 9.00 bis 9.45 Uhr
Wirkungen und Folgen auf die arabische Welt
Hakam Abdelhadi, freier Journalist, Bonn
Aussprache
- 9.45 bis 10.30 Uhr
Wirkungen und Folgen auf die westliche Welt
PD Dr. Jochen Hippler, Universität Duisburg-
Essen, Duisburg
Aussprache
- 11.00 **Abfahrt mit Reisebus nach Mülheim an der Ruhr**
- 12.30 **Ankunft in Mülheim an der Ruhr**
- 12.45 Gemeinsames Mittagessen mit Mitgliedern der Theatergruppen aus Syrien/Irak, Jordanien und Palästina
- 14.00 bis 15.30 Uhr
Welche Rolle spielen Kunst und Kultur im Reformprozess?
Diskussion mit Jörg Armbruster, ARD-Korrespondent, Kairo, und Mitgliedern der Theatergruppen aus Syrien/Irak, Jordanien und Palästina
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 bis 17.30 Uhr
Kann ein Kulturaustausch mit Deutschland und den Ländern der Europäischen Union den Reformprozess nachhaltig unterstützen?
Diskussion mit Jörg Armbruster, ARD-Korrespondent, Kairo, und Mitgliedern der Theatergruppen aus Syrien/Irak, Jordanien und Palästina
- 18.00 Abendessen



Szenenfoto „Camp“

20.00 **THEATERLANDSCHAFT Orient**
Theaterlandschaft Syrien/Irak
Besuch der Inszenierung „Camp“
im Theater an der Ruhr

Ein Stück von Muhaned al Hadi

Zum Inhalt:

„Er fand einen Weg aus vielen Wirren. In seiner Hand hielt er eine Tasche und schaute aus nach einem anderen Land. Dann fand er sich in neuen Wirren wieder,“ mit diesen Worten beschreibt der exilirakische Autor Muhaned al-Hadi sein Stück „Camp“. Doch könnte er damit auch seine eigene Situation meinen, da er seit einigen Jahren in Syrien beheimatet ist: „Camp“ zeigt mit Lakonie und filmischer Präzision den kleinen Überlebenskampf von Menschen in einem Kriegsland.

Über den Autor:

Muhaned al Hadi, Jahrgang 1967, ist zur Zeit vielleicht der wichtigste irakische Theatermacher. Nach Abschluss seiner Theaterstudien im Jahr 2000 realisierte er seit 2004 regelmäßig Inszenierungen eigener Stücke, „The Garden“ (2004), „Curfew“ (2006), „Hotspot“ (2009) und „Camp“ (2010). Im Jahr 2008 realisierte er mit

Hilfe des Goethe-Instituts im Irak das Stück „Täglich Brot“ von Gesine Danckwart. Seine Produktionen werden seit einigen Jahren erfolgreich auf allen großen Festivals der arabischen Welt gezeigt.

Anschließend Diskussion mit den Schauspielern
Rückfahrt mit dem Reisebus zur Akademie
um ca. 22.00 Uhr

Ende der Tagung



Szenenfoto „Camp“

Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung im Feld „Bemerkungen“ mit, ob Sie unseren angebotenen Reisebus-Transfer von Bonn nach Mülheim an der Ruhr und zurück zur Akademie in Anspruch nehmen möchten oder eine eigene Anfahrt nach Mülheim planen.

Auf Wunsch organisieren wir gerne für Sie eine Übernachtungsmöglichkeit im Anschluss an die Tagung (Nacht 28./29.10.) in Mülheim an der Ruhr oder im Tagungshaus. Diese externe Übernachtung ist nicht im Tagungspreis enthalten.

Besuchen Sie auch unsere Internetseite!

Dort erfahren Sie mehr über unser aktuelles Programm, können Service-Informationen und kostenlose Downloads abrufen und sich in der Rubrik „Tagungen“ direkt anmelden:

www.ev-akademie-rheinland.de

Anmeldung bis spätestens 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung

Kosten pro Person

Mit dem Eingang Ihrer Anmeldung sind Sie **verbindlich** angemeldet. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Die Zimmerreservierung im Tagungshaus erfolgt nach Zahlungseingang.

Verpflegung + Unterkunft	80,00 €
inkl. Tagungsbeitrag, Transfer und Theaterticket	
Verpflegung ohne Übernachtung	60,00 €
inkl. Tagungsbeitrag, Transfer und Theaterticket	
Gasthörerbeitrag pro Vortrag	15,00 €
(Voranmeldung erforderlich)	

→

Bitte überweisen Sie den fälligen Betrag vorab.

Empfänger: **Haus der Begegnung**,
Kto.-Nr. 280 000 16, Sparkasse KölnBonn,
BLZ 370 501 98, SWIFT-BIC: COLSDE33,
IBAN DE61 3705 0198 0028 0000 16.

Bitte als Betreff angeben: Name Teilnehmer/in, Tagung 43/2011, Stichwort: Perestroika

Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.
In Ausnahmefällen Bar-/Kartenzahlung möglich.

Ermäßigung

Die Ermäßigung beträgt 50% für Kinder ab 3 Jahre, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende bis 35 Jahre, Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger und Arbeitslose gegen Vorlage eines gültigen Ausweises. Bitte weisen Sie auf die benötigte Ermäßigung bei der Anmeldung hin.

Ausfallgebühr

Bei einer schriftlichen Absage später als 10 Tage vor Beginn der Tagung stellen wir Ihnen 50% der Tagungskosten in Rechnung, bei Nichtteilnahme ohne Absage und bei Absage später als 3 Tage vor Beginn 100%.

AWbG

Die Tagungen der EAiR sind nach § 9 des Gesetzes zur Freistellung von Arbeitnehmern zum Zwecke der beruflichen und politischen Weiterbildung – Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG-NRW) – anerkannt, sofern sie die Kriterien erfüllen.

Anreise

Bei Anreise später als 19 Uhr bedarf es der vorherigen Absprache mit uns.

Tagungsleitung

Jörgen Klußmann M. A.
Tel. +49(0) 228 9523-204
joergen.klussmann@akademie.ekir.de

Tagungssekretariat

Thorgit Stephan
Mo.-Fr. 09.00 – 13.00 Uhr
Tel.: +49 (0)228 9523-205
Fax: +49 (0)228 9523-250
thorgit.stephan@akademie.ekir.de

Evangelische Akademie im Rheinland (EAiR)
Haus der Begegnung
Mandelbaumweg 2, D-53177 Bonn
www.ev-akademie-rheinland.de

Tagungs-Nr. 43

Für interne Abrechnungszwecke: 12 Ustd.

SO ERREICHEN SIE UNS:

Mit der Bahn

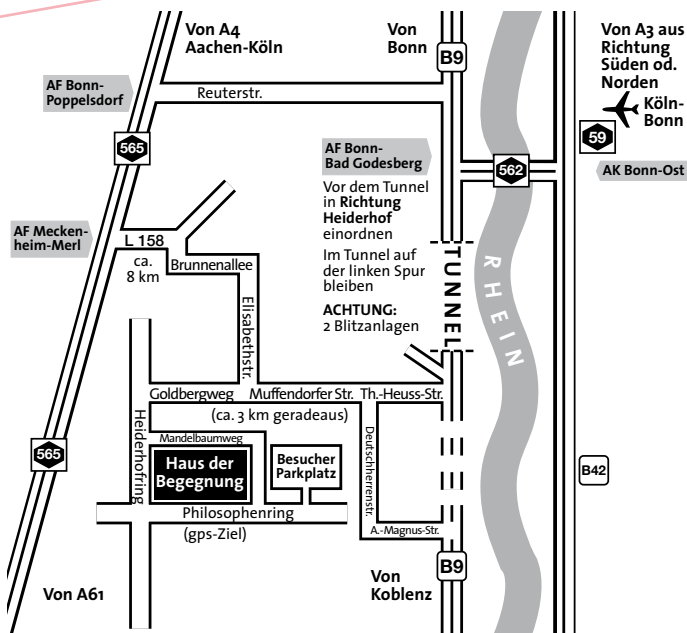
Ab Bonn Hauptbahnhof:

- U-Bahn-Linie 16 oder 63 bis Endstation (Stadthalle)
- dann Buslinie 610 oder 611 in Richtung Heiderhof bis Haltestelle Akazienweg (gegenüber Haus der Begegnung)

Ab Bahnhof Bonn-Bad Godesberg:

- Haltestelle Bad Godesberg Bahnhof/Löbstraße (ca. 100 m vom Bahnhof entfernt); Buslinie 610 oder 611 in Richtung Heiderhof bis Haltestelle Akazienweg (gegenüber Haus der Begegnung)

Mit dem PKW



Die Evangelische Akademie im Rheinland, eine Einrichtung im Haus der Begegnung, Bonn

